



Nr. 01 / 2010

In eigener Sache

## **G-BA bezieht neuen Dienstsitz in Berlin – Neubau planmäßig fertiggestellt**

**Berlin, 4. Januar 2010** – Nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) am Montag offiziell die Arbeit in seinem neuen Dienstsitz in der Wegelystraße 8 in Berlin aufgenommen. Sämtliche Gremiensitzungen einschließlich der monatlichen Sitzung des Plenums finden von nun an in dem sechsstöckigen Bürogebäude im KPM-Quartier Charlottenburg nahe dem S-Bahnhof Tiergarten statt, teilte der G-BA mit.

Die neuen Räumlichkeiten bieten neben den Sitzungssälen Platz für die Büros von derzeit rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle des G-BA. Investor und Vermieter des Objekts ist die ApoVermietungsgesellschaft GmbH, eine Gesellschaft der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer (Apobank). Errichtet wurde das Gebäude von der ABG Allgemeine Bauträgergesellschaft mbH & Co.KG aus München.

„Nachdem die Trägerorganisationen des G-BA bereits ganz überwiegend ihren Sitz in Berlin haben ist nun auch der G-BA räumlich in der Bundeshauptstadt angekommen“, sagte Dr. Rainer Hess, unparteiischer Vorsitzender des G-BA. „Als oberstes Beschlussgremium der gemeinsamen Selbstverwaltung setzen wir auch künftig auf den intensiven Austausch und auf eine konstruktive Zusammenarbeit der kurzen Wege mit unseren Trägern, mit der Politik und den Patientenvertretern.“

Im KPM-Quartier sind bereits seit einigen Jahren die Spitzenorganisationen der Ärzte (Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und Bundesärztekammer (BÄK)) und der Krankenhäuser (Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)) angesiedelt.

Der G-BA war im Zuge der Gesundheitsreform 2003 durch § 91 des Fünften Buches des Sozialgesetzbuches (SGB V) zum 1. Januar 2004 als rechtsfähige Institution in der GKV verankert worden und hatte seine Arbeit zunächst in Siegburg bei Bonn aufgenommen. Bereits mit der Konstituierung im Jahr 2004 war von den Trägern des G-BA beschlossen und in der Geschäftsordnung verankert worden, den Verwaltungssitz zum 1. Januar 2009 aus dem Rheinland nach Berlin zu verlegen.

Die neue Anschrift des G-BA lautet:

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)  
Wegelystr. 8  
D-10623 Berlin

Telefon: 030/275838-0

Seite 1 von 2

**Ihr Ansprechpartner:**  
Kai Fortelka

**Telefon:**  
0049(0)30-275838-171

**Telefax:**  
0049(0)30-275838-105

**E-Mail:**  
kai.fortelka@g-ba.de

**Internet:**  
www.g-ba.de

Postanschrift:



Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)  
Postfach 120606  
D-10596 Berlin

Seite 2 von 2

Pressemitteilung Nr. 01 / 2010  
vom 4. Januar 2010

**Ihr Ansprechpartner:**  
Kai Fortelka

**Telefon:**  
0049(0)30-275838-171

**Telefax:**  
0049(0)30-275838-105

**E-Mail:**  
kai.fortelka@g-ba.de

**Internet:**  
www.g-ba.de

Der **Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA)** ist das oberste Beschlussgremium der gemeinsamen Selbstverwaltung der Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Krankenhäuser und Krankenkassen in Deutschland. Er bestimmt in Form von Richtlinien den Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) für etwa 70 Millionen Versicherte. Der G-BA legt fest, welche Leistungen der medizinischen Versorgung von der GKV übernommen werden. Rechtsgrundlage für die Arbeit des G-BA ist das fünfte Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V).

Den gesundheitspolitischen Rahmen der medizinischen Versorgung in Deutschland gibt das Parlament durch Gesetze vor. Aufgabe des G-BA ist es, innerhalb dieses Rahmens einheitliche Vorgaben für die konkrete Umsetzung in der Praxis zu beschließen. Die von ihm beschlossenen Richtlinien haben den Charakter untergesetzlicher Normen und sind für alle Akteure der GKV bindend.

Bei seinen Entscheidungen berücksichtigt der G-BA den aktuellen Stand der medizinischen Erkenntnisse und untersucht den diagnostischen oder therapeutischen Nutzen, die medizinische Notwendigkeit und die Wirtschaftlichkeit einer Leistung aus dem Pflichtkatalog der Krankenkassen. Zudem hat der G-BA weitere wichtige Aufgaben im Bereich des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung in der ambulanten und stationären Versorgung.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)